

Gemeinde Geroldshausen, OT Moos

Lkr. Würzburg

Baugebiet „Bildacker“

Ergebnisse der Feldhamster- und Reptilienkartierung
und
der avifaunistischen Erfassung 2022

2022

Ökologische Arbeitsgemeinschaft Würzburg ÖAW

Büro für Ökologie, Natur- und Artenschutz,
Biotopmanagement und Landschaftspflege

Wandweg 5 97080 Würzburg Tel. 0931/97010-36 Fax – 37



1 Methode

1.1 FELDHAMSTER

Das Untersuchungsgebiet (bis in 350 m Entfernung vom Geltungsbereich) wurde an fünf Tagen im Frühjahr und Sommer 2022 auf ein Feldhamstervorkommen hin kontrolliert. Dazu wurde das Gebiet (Abb. 3) abgelaufen und auf Fraßspuren sowie Löcher der Bauten hin untersucht.

1.2 ZAUNEIDECHSE

Der Geltungsbereich und angrenzende Flächen wurden an insgesamt 5 Terminen auf Vorkommen von Zauneidechsen überprüft (Transektbegehungen entlang von Grenzstrukturen wie Feldrainen und Gräben sowie auf potenziell geeigneten Flächen).

1.3 REVIERKARTIERUNG BRUTVÖGEL

Zur Erfassung des Brutvogelbestandes wurde im Plangebiet eine Revierkartierung durchgeführt. Hierzu wurde das Untersuchungsgebiet (Abb. 2) bei 6 Begehungen bei geeigneten Witterungsbedingungen abgegangen und alle Hinweise auf Vogelvorkommen (Sichtbeobachtungen, Gesangs- und Rufaktivitäten) registriert. Die Einstufung der angetroffenen Arten und die Bildung von Revieren der Brutvogelarten erfolgte nach SÜDBECK et al. 2005.

Tabelle 1: Begehungstermine

Datum	Witterung	Gruppe
9.5.22	12°C, 0% bewölkt, windstill	Vögel
11.5.22	28°C, wolkenlos, 1-2 Bft	Feldhamster, Vögel
17.5.22	23°C, 50% bewölkt, 0-2 Bft	Feldhamster, Zauneidechse, Vögel
27.5.22	12°C, 100% bewölkt, 0-3 Bft	Vögel
8.6.22	20°C, 40% bewölkt, windstill	Vögel, Zauneidechse
17.6.22	19°C, 30% bewölkt, 0-3 Bft	Vögel, Zauneidechse
8.7.22	16°C, 80% bewölkt, 2-4 Bft	Feldhamster
19.7.22	28°C, wolkenlos, 1-2 Bft	Feldhamster
3.8.22	24°C, wolkenlos, 1-2 Bft	Feldhamster
10.8.22	22°C, 10% bewölkt, 1-2 Bft	Zauneidechse
4.9.22	19°C, 20% bewölkt, windstill	Feldhamster, Zauneidechse

2 Ergebnis der Bestanderfassung

2.1 FELDHAMSTER

Tabelle 1 Ergebnisse der Begehungen

Datum	Bedingungen	Ergebnis
11.05.22	28 °C, Bedeckung 0 %, Felder mit Früchten	Keine Hinweise auf Feldhamster
17.05.22	23 °C, Bedeckung 50 %, Felder mit Früchten	2 verdächtige Löcher im Kleefeld, könnten aufgrund der Größe zu Feldhamster passen, weitere Kontrolle nach der Ernte
08.07.22	16 °C, Bedeckung 80 %, Felder abgeerntet	Keine Hinweise auf Feldhamster
19.07.22	31 °C, Bedeckung 0 %, Felder abgeerntet	Kontrolle der beiden Löcher im Kleefeld, keine Hinweise auf Feldhamster, Löcher sehen nicht begangen aus, Verdacht eingebrochene Mauselöcher
03.08.22	24 °C, Bedeckung 0 %, Felder abgeerntet	Keine Hinweise auf Feldhamster

Zwei Verdachtsfälle (mögliche Hamsterbauten) wurden im nördlichen Untersuchungsbereich in einem Kleefeld bei der zweiten Begehung am 17.05.2022 gefunden. Dabei handelte es sich um zwei Löcher mit ca. 8 cm Durchmesser, die schräg in den Boden führten. Ein Fraßkegel war nicht vorhanden. Bei der Begehung nach der Ernte wurden die beiden Verdachtsfälle nochmals genauer untersucht. Die beiden Löcher waren noch vorhanden, aber deutlich gealtert. Es gab keine Hinweise auf eine aktuelle Nutzung, sodass ein aktuelles Vorkommen des Feldhamsters im untersuchten Bereich ausgeschlossen werden kann.

2.2 REPTILIEN (ZAUNEIDECHSE)

Im Rahmen der Begehungen wurden keine Zauneidechsen im Geltungsbereich und dem angrenzenden Umfeld festgestellt.

2.3 VÖGEL

In der Tabelle 2 sind die Vogelarten zusammengefasst, die im Rahmen der Begehungen 2022 im Eingriffsbereich und seiner direkten Umgebung festgestellt wurden. Die Verteilung der Reviere ist in Abb. 2 dargestellt.

Im Eingriffsbereich wurde nur die Dorngrasmücke als Brutvogelart beobachtet (1 Revier). Mit einer erheblichen Beeinträchtigung der lokalen Population der weit verbreiteten Art ist aufgrund der im Umfeld vorhandenen Ausweichmöglichkeiten nicht zu rechnen. Dies gilt auch für die auf Ackerflächen nördlich und östlich der Eingriffsfläche festgestellte Feldlerche.

Bei Berücksichtigung von Vermeidungsmaßnahmen (s. u.) sind keine vorgezogenen Ausgleichsmaßnahmen notwendig.

Tabelle 2: Liste der im Untersuchungsgebiet (Geltungsbereich und Umfeld) nachgewiesenen Vogelarten mit Angaben zu ihrem Gefährdungsgrad und zum Status im Untersuchungsgebiet

Art	wiss. Name	RL BY	RL D	Le	Status
Amsel	<i>Turdus merula</i>			W, OK, Si	[B]
Dorngrasmücke	<i>Sylvia communis</i>	V		OK	B
Feldlerche	<i>Alauda arvensis</i>	3	3	OK	[B]
Hausrotschwanz	<i>Phoenicurus ochruros</i>			Si	[B]
Haussperling	<i>Passer domesticus</i>	V		Si	[B]
Rauchschwalbe	<i>Hirundo rustica</i>	V	V	Si	NG
Rotmilan	<i>Milvus milvus</i>	V		OK	NG
Türkentaube	<i>Streptopelia decaocto</i>			Si	[B]
Wiesenweihe	<i>Circus pygargus</i>	R	2	OK	NG

RL-BY bzw. **RL D** Einstufung in der aktuellen Roten Liste Bayern bzw. der Bundesrepublik Deutschland
 2 stark gefährdet 3 gefährdet V Vorwarnliste R extrem selten

Vorkommen im Eingriffsbereich bzw. Wirkraum

B Brutvogel im Geltungsbereich

[B] Brutvogel im angrenzenden Umfeld

NG Nahrungsgast im Eingriffsbereich und Umfeld

D im Eingriffsbereich als Durchzügler nachgewiesen

Le Bevorzugter Lebensraumtyp

W Wald- und Gehölzstandorte

OK Offene Kulturlandschaft

Si Siedlungsbereiche

3 Vermeidungsmaßnahmen

Feldhamster

- Zur Vermeidung des Eintretens von Verbotstatbeständen nach §44 BNatSchG ist im Eingriffsbereich eine Schwarzbrache durch regelmäßige flache Bodenbearbeitung (Grubbern) herzustellen und bis zum Baubeginn zu halten.

Vögel

- Die Baufeldräumung ist außerhalb der Brut- und Nistzeiten von Vögeln in der Zeit vom 01. Oktober bis 28. Februar durchzuführen.
- Kann diese Vorgehensweise nicht eingehalten werden und soll während der Brutzeit (Mitte März bis Mitte Juli) mit dem Bauen begonnen werden, sind die vorgesehenen Bauflächen auf Vorkommen von Brutvögeln zu untersuchen.

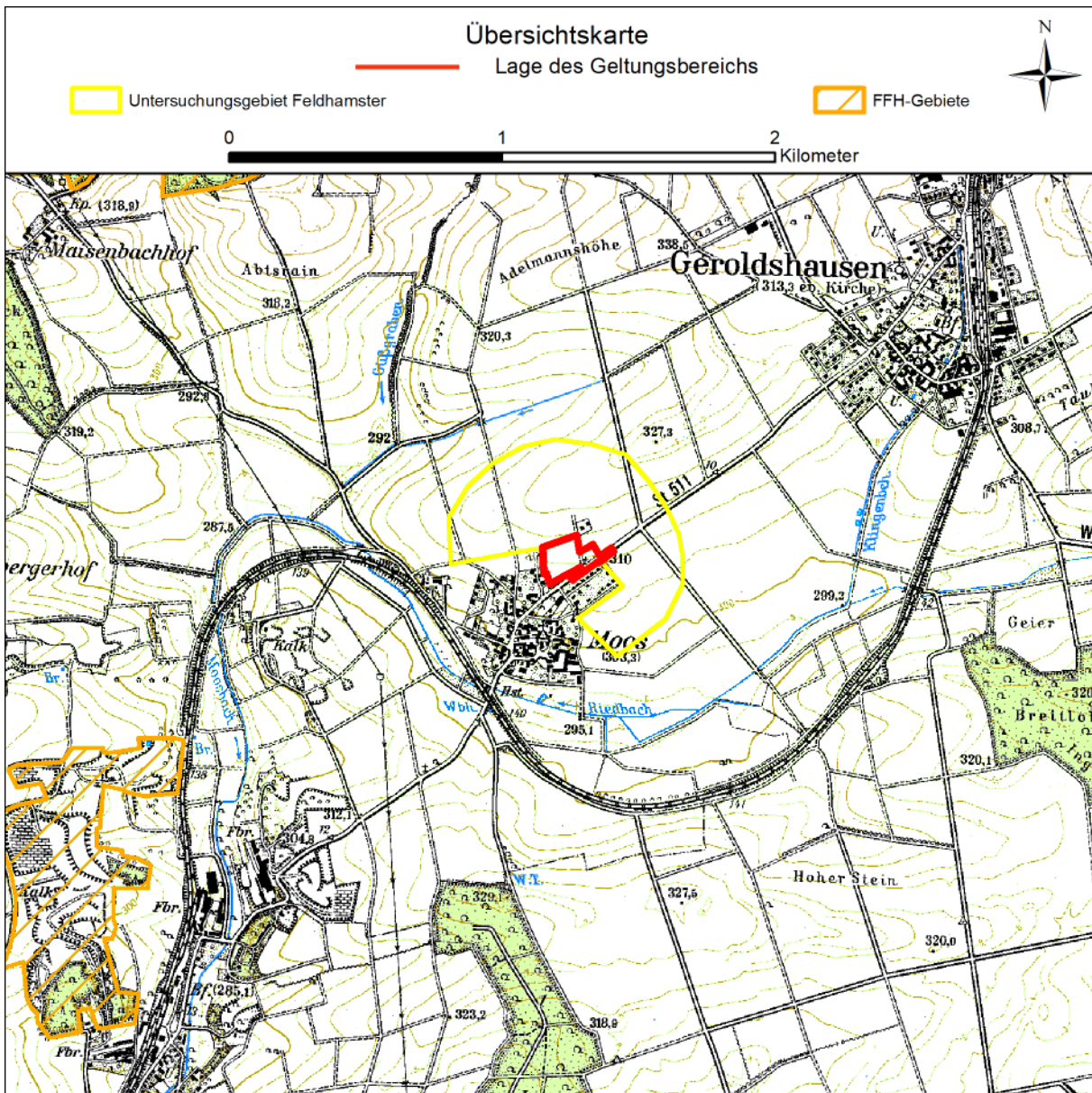


Abb. 1: Lage des Geltungsbereiches

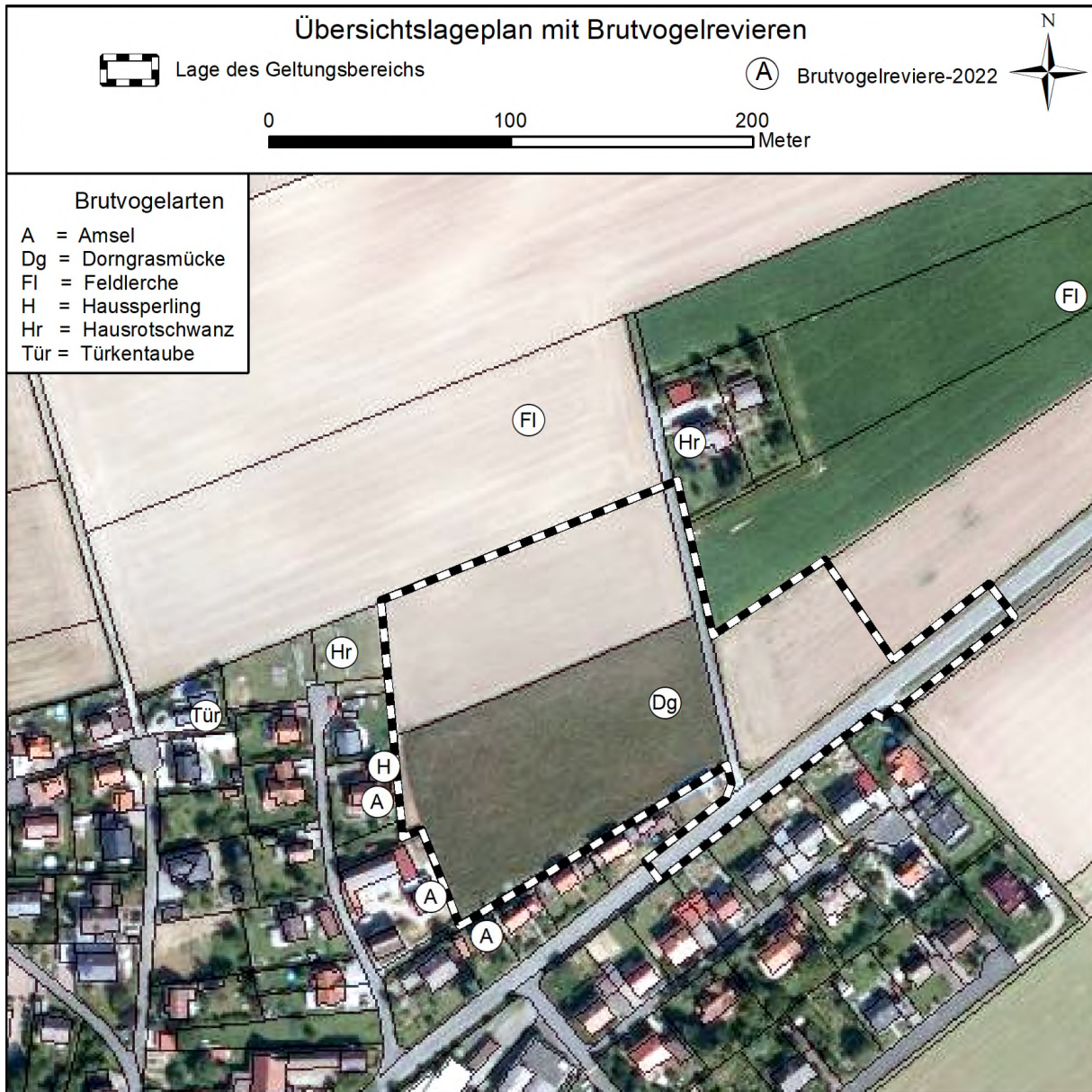


Abb. 2: Ergebnisse der Brutvogelkartierung: Lage der Brutreviere 2022

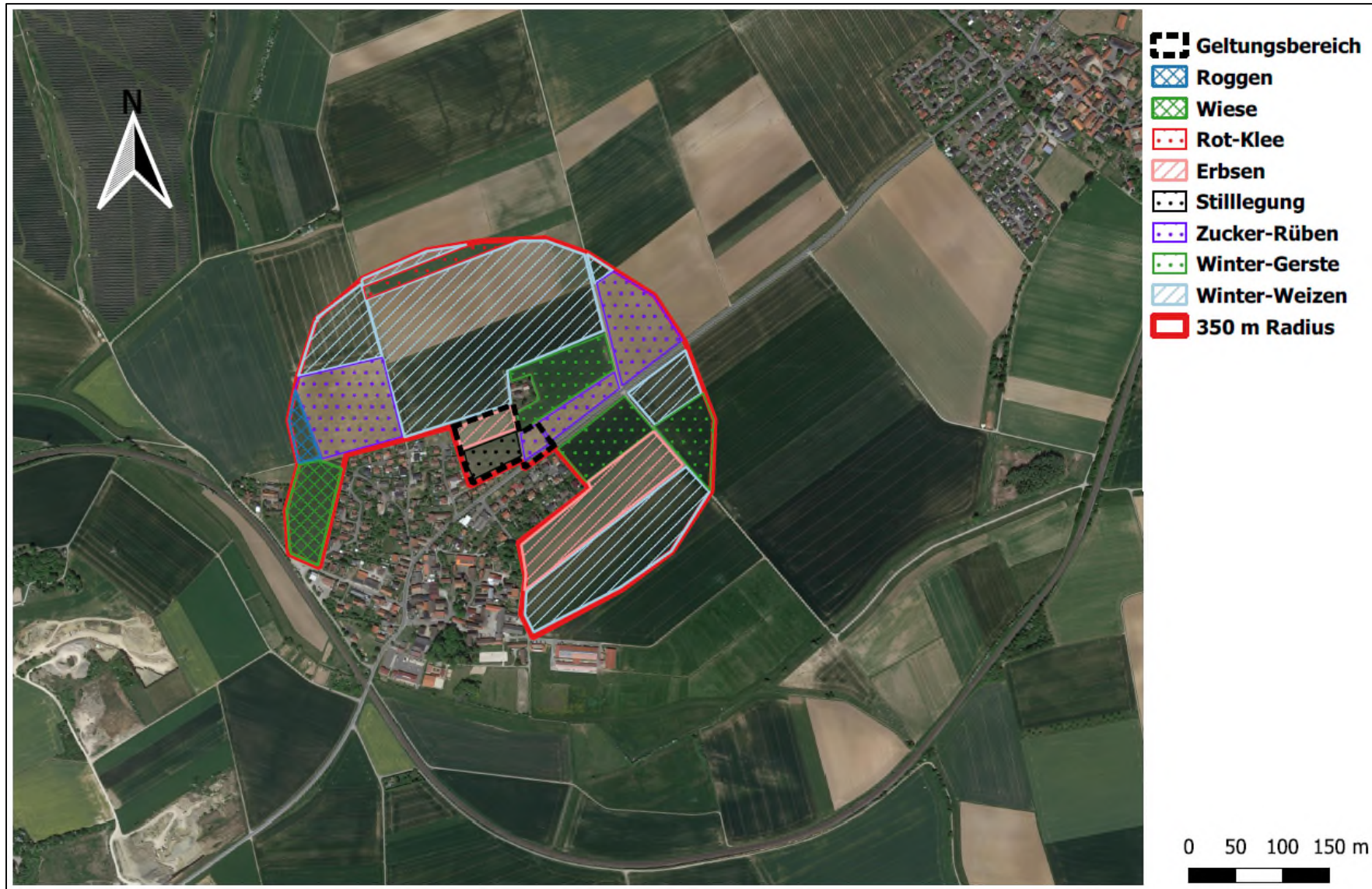


Abb. 3: Feldfrüchte 350 m Radius um den Geltungsbereich Sommer 2022



Abb. 4: Nördlicher Teil des Geltungsbereiches mit Erbsenacker, Blick nach Westen (09.05.2022)



Abb. 5: Stilllegungsfläche im südlichen Teil des Geltungsbereiches, Blick nach Westen (06.08.2022)



Abb. 6: Südgrenze des Geltungsbereiches, Blick nach Osten (10.08.2022)



Abb. 7: Ostgrenze des Geltungsbereiches, Blick nach Süden (10.08.2022)

4 Literatur

- BAYERISCHES LANDESAMT FÜR UMWELTSCHUTZ (BLFU) <Hrsg.> (2003): Rote Liste gefährdeter Tiere Bayerns. - Schriftenr. Bayer. Landesamt für Umweltschutz 166, München, 384 S.
- BAYERISCHES LANDESAMT FÜR UMWELT (BLFU) (2016): Stand 2016. Rote Liste und Liste der Brutvögel Bayerns. – Augsburg, 29 S.
- BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ (BfN)(2009): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands, Band 1: Wirbeltiere. – Naturschutz und Biologische Vielfalt 70(1), 386 S.
- GRÜNEBERG, C., H.-G. BAUER, H. HAUPT, O. HÜPPOP, T. RYSLAV & P. SÜDBECK (2015): Rote Liste der Brutvögel Deutschlands 5. Fassung, 30. November 2015. – Ber. Vogelschutz 52:19-67
- RÖDL, T., B.-U. RUDOLPH, I. GEIERSBERGER, K. WEIXLER & A. GÖRGER (2012): Atlas der Brutvögel in Bayern. – Verlag Eugen Ulmer, 256 S.
- SÜDBECK, P., H. ANDRETTZKE, S. FISCHER, K. GEDEON, T. SCHIKORE, K. SCHRÖDER & C. SUDFELDT (Hrsg., 2005): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands. – Radolfzell, 777 S.

Bearbeiter

Dipl. Biol. B. Kaiser
Dipl. Biol. Christoph Häfner
Dipl. Biol. Helmut Stumpf